

Q2 IM ÜBERBLICK

2 HIGHLIGHTS

4 LANXESS AKTIE

6 ZWISCHENLAGEBERICHT

22 ZWISCHENABSCHLUSS

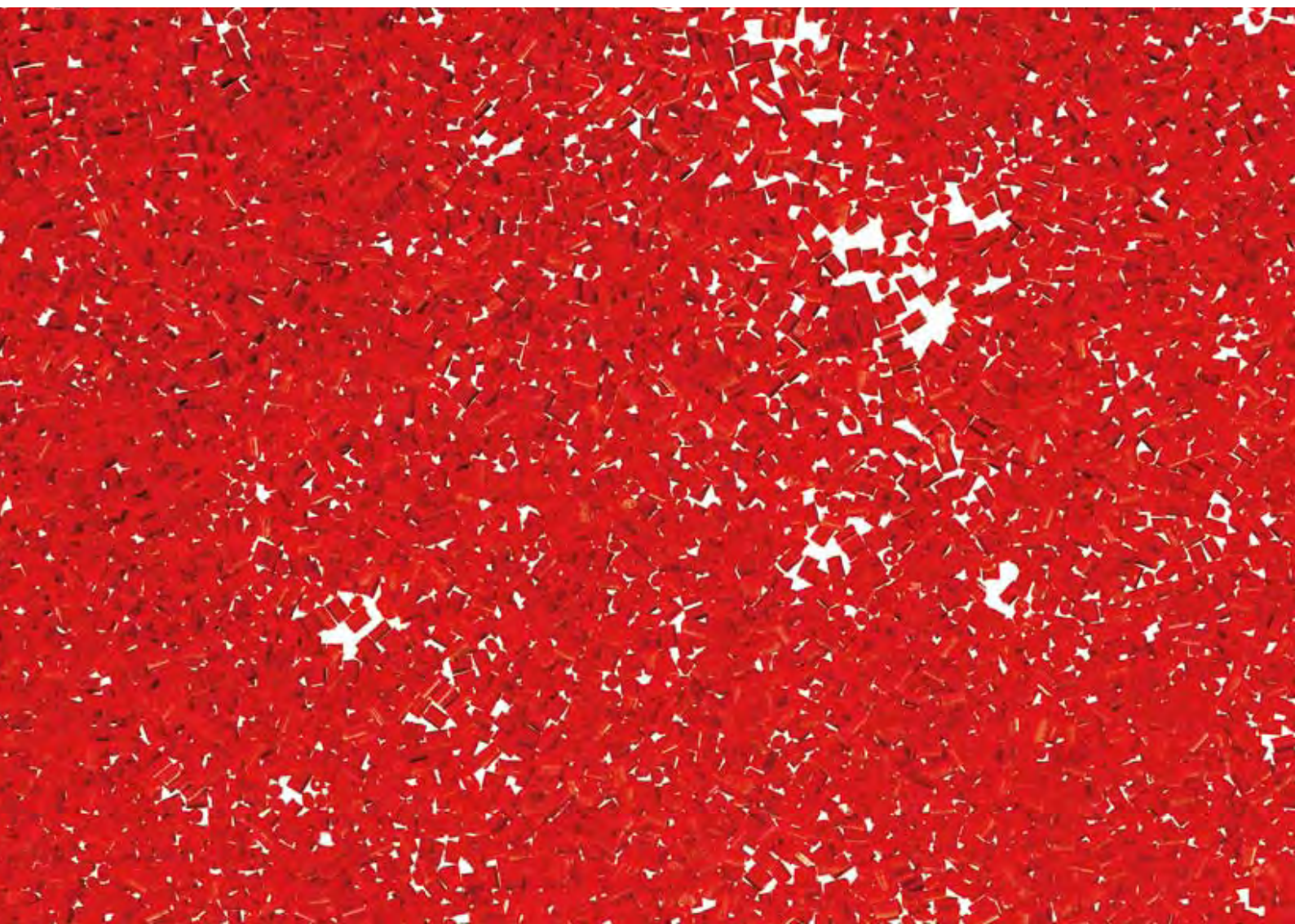
28 ANHANG

30 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q2/2006	Q2/2007	Veränderung	HJ/2006	HJ/2007	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.751	1.727	-1,4	3.587	3.438	-4,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	201	211	5,0	406	430	5,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	11,5 %	12,2 %		11,3 %	12,5 %	
EBITDA	190	60	-68,4	377	272	-27,9
EBIT vor Sondereinflüssen	138	151	9,4	281	309	10,0
EBIT	127	-44	n.a.	252	106	-57,9
EBIT-Marge	7,3 %	n.a.		7,0 %	3,1 %	
Konzernergebnis	77	-59	n.a.	159	32	-79,9
Ergebnis je Aktie (€)	0,91	-0,70	n.a.	1,88	0,38	-79,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit	61	112	83,6	97	189	94,8
Abschreibungen	63	104	65,1	125	166	32,8
Investitionen	44	64	45,5	81	111	37,0
Bilanzsumme				4.205 ¹⁾	4.350	3,4
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.428 ¹⁾	1.464	2,5
Eigenkapitalquote				34,0 % ¹⁾	33,7 %	
Pensionsrückstellungen				520 ¹⁾	518	-0,4
Nettofinanzverbindlichkeiten				511 ¹⁾	461	-9,8
Mitarbeiter (Stand 30.06.)				16.481 ¹⁾	16.400	-0,5

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2006



Q2 im Überblick

- Umsatz im zweiten Quartal portfolio- und wechselkursbereinigt um 3,7 % über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 5,0 % verbessert
- EBITDA-Marge steigt auf 12,2 % nach 11,5 % im Vorjahresquartal
- EBIT vor Sondereinflüssen mit einem Plus von 9,4 % deutlich über Vorjahr
- Nettofinanzverbindlichkeiten von 511 Mio. € auf 461 Mio. € gesenkt
- Partnersuche für die Business Unit Lustran Polymers erfolgreich abgeschlossen
- Ausblick für 2007 nach Portfoliomaßnahme angepasst: Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf 700 Mio. € bis 720 Mio. €

++ 2. Quartal 2007 +++ 2. Quartal 2007 ++

2. April

+++ ALISECA – neuer Name für technischen Service bei LANXESS +++

Unter dem Namen ALISECA und mit einer neuen Ausrichtung wird der Unternehmensbereich Technical Services der LANXESS AG ab dem 1. Juli als selbstständiges Unternehmen auftreten. Neben der Stärkung des Technologie-Know-hows für LANXESS ist für die Neuausrichtung von Technical Services die effizientere und wirtschaftlichere Organisation des Leistungsfeldes Instandhaltung wesentlich. ALISECA geht auf einen Vorschlag aus einem Mitarbeiterwettbewerb zur Namensfindung zurück. Der Name leitet sich vom lateinischen Wort ‚alisequus‘ ab und bedeutet ‚geflügelter Diener‘.

23. April

+++ LANXESS eröffnet neues Werk in China für Inorganische Pigmente +++

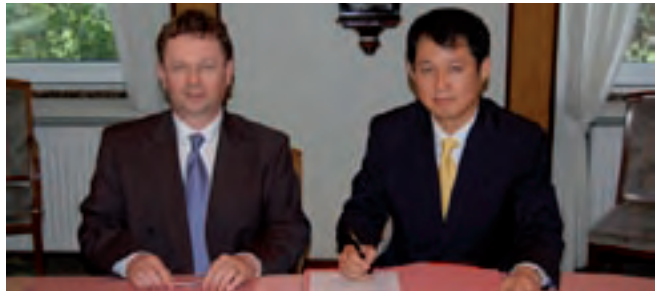
Mit der Eröffnung des neuen Werkes in Shanghai verfügt LANXESS künftig über eine zweite Produktionsstätte zur Herstellung von anorganischen Pigmenten in China. Das Werk wird von der Business Unit Inorganic Pigments mit einer Kapazität von jährlich rund 20.000 Tonnen betrieben und dient der Rohstoffversorgung der seit 1996 bestehenden Produktion anorganischer Pigmente in Shanghai. Zuvor hatte LANXESS diese Rohpigmente von Zulieferern bezogen.

30. April

+++ LANXESS auf dem Weg zum weltgrößten Chromerzproduzenten für die Chemie +++

In der von LANXESS in Südafrika betriebenen Chromerz-Mine sind zusätzliche Erzreserven von 80 Millionen Tonnen entdeckt worden. Mit dem neu entdeckten Vorkommen steigert das Unternehmen seine Bedeutung im Markt für Chromerz erheblich und sichert für mehrere Jahrzehnte das Wachstum dieses profitablen Geschäfts. Die Mine wird von der Business Unit Leather betrieben und beliefert vor allem Unternehmensstandorte in Südafrika und Argentinien. Diese verarbeiten den Rohstoff zu Produkten für die Lederherstellung.

8. Mai



+++ LANXESS und Hankook Tire unterzeichnen langfristigen Liefervertrag +++

Die LANXESS Business Unit Polybutadiene Rubber und der koreanische Reifenhersteller Hankook Tire haben ihre Zusammenarbeit in einem langfristigen Liefervertrag bekräftigt. In den kommenden fünf Jahren wird LANXESS Lösungs-SBR und Polybutadien-Kautschuke liefern. Dabei soll sich das Liefervolumen innerhalb der nächsten fünf Jahre mehr als verdoppeln.

8. Mai

+++ Dr. Werner Breuers folgt Dr. Ulrich Koemm im Konzernvorstand +++



Dr. Werner Breuers (48) nimmt zum 14. Mai 2007 seine Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der LANXESS AG auf. Der Aufsichtsrat der LANXESS AG hat zudem in seiner Sitzung am 8. Mai dem Wunsch von Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Koemm zugestimmt, das Unternehmen vorzeitig zu verlassen. Dr. Koemm scheidet daher zum 31. Mai 2007 aus dem Vorstand von LANXESS aus.

+++ 2. Quartal 2007 +++ 2. Quartal 2007 +++

31. Mai

+++ Hauptversammlung 2007 +++

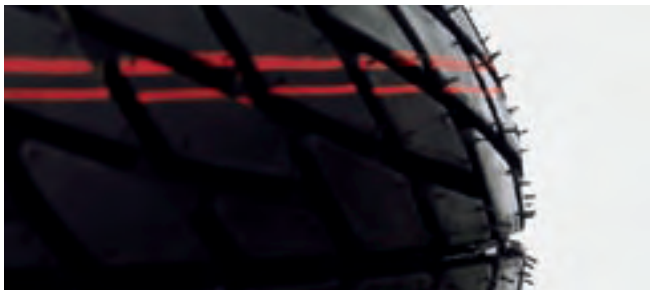
Auf der ordentlichen Hauptversammlung in Düsseldorf bekräftigt der LANXESS-Vorstandsvorsitzende Dr. Axel C. Heitmann die konsequente Fortsetzung des beschlossenen Wachstumskurses. Die hohe Präsenz von 57,05 % des Grundkapitals und eine Zustimmung von jeweils mehr als 99 % bei allen Tagesordnungspunkten belegen das große Interesse und das hohe Vertrauen der Investoren in LANXESS.



27. Juni

+++ LANXESS plant größte Investition der Unternehmensgeschichte +++

LANXESS will seine weltweite Position im Markt für Butylkautschuk ausbauen und konkretisiert Planungen für eine neue Anlage in Asien. In den letzten Monaten hatte das Unternehmen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Standorte in ganz Asien geprüft. Die Verhandlungen mit möglichen Partnern über die finale Machbarkeit beginnen ab sofort an den drei potenziellen



Standorten in Singapur, Kuantan in Malaysia und Map Ta Phut in Thailand. Bei einem positiven Ergebnis könnte das neue Butylkautschuk-Werk im Jahr 2010 in Betrieb genommen werden. Mit einer Größenordnung von rund 400 Millionen Euro wäre das neue Werk das größte Investitionsprojekt in der noch jungen Geschichte von LANXESS.

29. Juni

+++ LANXESS bringt Business Unit Lustran Polymers in weltweites Joint Venture mit INEOS ein +++

Mit der Gründung des Joint Ventures mit dem britischen Chemiekonzern INEOS hat LANXESS die Partnersuche für sein weltweites ABS-Kunststoffgeschäft erfolgreich abgeschlossen. LANXESS bringt seine Business Unit Lustran Polymers in das Gemeinschaftsunternehmen ein und wird zu Beginn einen Minderheitsanteil von 49 Prozent halten. INEOS leistet eine Kaufpreis-Zahlung von 35 Millionen Euro nach dem ersten Closing, das für Ende September 2007 erwartet wird. Zwei Jahre nach dem ersten Closing wird INEOS auch den 49%igen Minderheitsanteil von LANXESS am Gemeinschaftsunternehmen übernehmen. LANXESS wird sich damit vollständig aus diesem Geschäft zurückziehen. Zu diesem Zeitpunkt erhält LANXESS eine an den wirtschaftlichen Erfolg des Gemeinschaftsunternehmens gekoppelte zweite Kaufpreiszahlung.

LANXESS Aktie

LANXESS Aktie Mit einem Plus von rund 7 % zeigte die LANXESS Aktie im zweiten Quartal 2007 eine positive Kursentwicklung. Sie kletterte erneut über die 40-€-Marke und zeigte insgesamt einen erfreulichen Aufwärtstrend. Ebenfalls im Berichtszeitraum lag das neue Allzeithoch der LANXESS Aktie, das sie Mitte Mai mit 43,75 € erreichte.

Die Aktienmärkte setzten ihren Aufwärtstrend vom Ende des ersten Quartals 2007 fort und verzeichneten teilweise kräftige Zuwachsraten. Dem deutschen Leitindex DAX gelang gleich zu Beginn des Berichtszeitraums der Sprung über die Marke von 7.000 Punkten. Zum Ende des Quartals nahm er dann die Hürde von 8.000 Punkten und erreichte am 20. Juni 2007 mit 8.090 Punkten den höchsten Stand seit sieben Jahren – und damit fast sein Rekordhoch aus dem Jahr 2000. Der Auswahlindex MDAX, in dem auch die LANXESS Aktie geführt wird, zeigte sich ebenfalls in guter Verfassung und kletterte Ende Mai auf über 11.000 Punkte. Insgesamt war die Stimmung an den Börsen im zweiten Quartal 2007 von Optimismus geprägt. Faktoren wie eine gute Bilanzsaison in den USA und Europa sowie erfreuliche Konjunkturdaten und -prognosen aus diesen Regionen wirkten sich positiv aus. Für die deutsche Wirtschaft gab das Institut für Weltwirtschaft (IfW) sogar eine kräftige Wachstums-erwartung für das laufende Jahr bekannt. Die gute Marktentwicklung führte beim DAX im Berichtszeitraum zu einem deutlichen Plus von 15,8 % auf 8.007 Punkte, der MDAX zeigte ein Plus von 8,1 % an und kam am 29. Juni 2007 auf 11.024 Punkte. Beim DJ STOXX 600 Chemicals bewirkte das positive Umfeld ein Plus von 11,6 % und der Index stieg im zweiten Quartal 2007 von 448,67 Punkte auf 500,78 Punkte.

Bei der LANXESS Aktie setzte sich ab Ende April 2007 der positive Kurstrend durch. Der Kurs stieg wieder über die 40-€-Marke und führte in den folgenden Wochen seine Aufwärtsbewegung fort – mit einem neuen Allzeithoch am 21. Mai 2007. Ausschlaggebende Impulse für die Entwicklung der LANXESS Aktie kamen insbesondere durch aktuelle Informationen zur Unternehmens-

entwicklung. So wurde etwa der Bericht zum ersten Quartal 2007, den LANXESS am 9. Mai 2007 veröffentlichte, positiv vom Kapitalmarkt aufgenommen. Neben klaren Ergebnissteigerungen präzierte das Unternehmen hier seine Umsatz- und Ergebnisziele für 2007.

Ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum verkündete LANXESS dann Ende Juni 2007. Die Business Unit Lustran Polymers im Segment Engineering Plastics wird in ein Joint Venture mit dem britischen Chemiekonzern INEOS eingebracht. LANXESS hält zu Beginn einen Minderheitsanteil von 49 %, wird aber nach zwei Jahren vollständig aus dem Geschäft aussteigen. Damit hat LANXESS wie angekündigt erfolgreich eine zukunftssichere Lösung für sein weltweites ABS-Kunststoffgeschäft gefunden. Strategische Neuigkeiten betrafen auch die Business Unit Butyl Rubber aus dem Segment Performance Rubber. Hier wurde über eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer neuen Anlage in Asien mit einem geplanten Investitionsvolumen in Höhe von rund 400 Millionen € sowie über kommende Verhandlungen zu diesem Thema informiert. Weitere Nachrichten aus dem zweiten Quartal sind auf den Seiten 2/3 zusammengefasst.

Abgesehen von den LANXESS Nachrichten unterstützte auch das gute Marktumfeld die positive Entwicklung der LANXESS Aktie. An das Plus der Indizes konnte die Performance der LANXESS Aktie allerdings im Berichtszeitraum nicht heranreichen. Der Hintergrund hierfür war, dass nach der starken Wertentwicklung der LANXESS Aktie seit Erstnotiz einige Aktionäre der ersten Stunde Gewinne realisierten. Aufgrund einer konstanten Nachfrage insbesondere von institutionellen Investoren konnten diese Verkäufe aufgefangen werden. Insgesamt kam es im Rahmen dieses Prozesses zu einer Veränderung der institutionellen Aktionärsstruktur.

Am Ende des Quartals schloss die LANXESS Aktie mit 41,38 € und erreichte damit ein Plus von gut 7 % im Vergleich zum Vorquartal.

LANXESS Aktie		GJ/2006	Q1/2007	Q2/2007
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670	84.620.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	3,59	3,27	3,50
Höchst-/Tiefstkurs	€	42,48/24,67	43,55/34,88	43,75/37,39
Schlusskurs ¹⁾	€	42,48	38,65	41,38
Handelsvolumen	Mio. Stück	132,071	51,516	49,895
Ergebnis je Aktie	€	2,33	1,08	- 0,70

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2006, Q1: 31. März 2007, Q2: 30. Juni 2007

Performance der Aktie in %



* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche.

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer WebSite: www.lanxess.de.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2007

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliches Umfeld Bis Mitte 2007 zeigte die Weltkonjunktur weiterhin ein stabiles Wachstum. Das unterdurchschnittliche Wachstum in Nordamerika wurde durch die hohe Wirtschaftsdynamik im asiatischen Raum ausgeglichen. Deutschland setzte positive Impulse mit starken Exporten und einer guten Binnennachfrage. Die Chemieproduktion der ersten sechs Monate 2007 lag um 4,0 % über der des Vorjahres. Ab März 2007 war ein erneuter Preisanstieg bei petrochemischen Rohstoffen zu verzeichnen.

Umsatz Der Umsatz des LANXESS Konzerns im zweiten Quartal 2007 von 1.727 Mio. € war geprägt von einer soliden Geschäftsentwicklung. Der Rückgang um 1,4 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahresquartals von 1.751 Mio. € war ausschließlich auf Portfolio- und negative Währungseffekte zurückzuführen. Bereinigt um die Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals und die negative Wechselkursentwicklung insbesondere beim US-Dollar ergab sich ein Umsatzplus von 3,7 %. Preise und Mengen konnten dabei jeweils um knapp 2 % gesteigert werden. Insbesondere die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics setzten Preiserhöhungen durch.

Auf Halbjahresbasis belief sich der Umsatzrückgang auf 4,2 %. Unter Berücksichtigung der Portfolio- und Wechselkurseffekte erreichte LANXESS eine Umsatzausweitung um 3,3 %. In den Portfolioeffekten war der Abgang der Business Units Fibers, Paper und Textile Processing Chemicals enthalten. Bei nahezu unveränderten Mengen konnte LANXESS im Halbjahr um 2,4 % höhere Verkaufspreise durchsetzen. Auch hier waren es die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics, die rohstoffpreisgetriebene Preiserhöhungen vornahmen.

Umsatzeffekte	Q2/2007	HJ/2007
ca. Werte	in %	in %
Preis	1,8	2,4
Menge	1,9	0,9
Währung	-2,8	-3,3
Portfolio	-2,3	-4,2
	-1,4	-4,2

Vor dem Hintergrund weiter steigender Rohstoffpreise, insbesondere für petrochemische Schlüsselrohstoffe, wurden in allen Segmenten des Konzerns mit Ausnahme von Performance Chemicals Preiserhöhungen vorgenommen. Hier waren wegen eines schwierigen Marktumfeldes bei Kautschukchemikalien Preisrückgänge zu verzeichnen. Die Absatzmengen konnte LANXESS infolge einer guten Nachfrage und zusätzlicher Produktionskapazitäten ausweiten. Davon ausgenommen war das Segment Engineering Plastics, wo im Bereich der ABS-Kunststoffe auf margenschwaches Umsatzvolumen verzichtet wurde.

Umsatz nach Segmenten	Q2/2006	Q2/2007	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz	HJ/2006	HJ/2007	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
	Mio. €	Mio. €	in %	in %	Mio. €	Mio. €	in %	in %
Performance Rubber	448	467	4,2	27,0	886	918	3,6	26,7
Engineering Plastics	425	427	0,5	24,7	881	855	-3,0	24,9
Chemical Intermediates	394	401	1,8	23,2	789	809	2,5	23,5
Performance Chemicals	456	410	-10,1	23,8	973	810	-16,8	23,6
Sonstige/Konsolidierung	28	22	-21,4	1,3	58	46	-20,7	1,3
	1.751	1.727	-1,4	100,0	3.587	3.438	-4,2	100,0

Die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates erhöhten sowohl im Quartal als auch auf Halbjahresbasis ihre Umsätze. Die Segmente Engineering Plastics und Performance Chemicals verzeichneten im Halbjahr einen portfolio- und wechselkursbedingten Umsatzrückgang. Nach Bereinigung dieser Effekte lagen die Umsätze hier im Quartal wie auch im Halbjahr auf dem Niveau des jeweiligen Vorjahreszeitraums.

In Deutschland und der Region Asien/Pazifik entwickelten sich die Umsätze – gestützt durch das anhaltende Wirtschaftswachstum – sehr erfreulich. Der Umsatzrückgang in den Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Amerika war ausschließlich auf Portfolio- und Wechselkurseffekte, hier insbesondere beim US-Dollar, zurückzuführen. Um diese Effekte bereinigt wuchs der Umsatz im Quartal und im Halbjahr auch auf diesen Absatzmärkten.

Bruttoergebnis vom Umsatz Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen im zweiten Quartal 2007 um 0,9 % auf 1.332 Mio. € an. Die höheren Rohstoffkosten konnten teilweise durch die positiven Effekte aus den Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen kompensiert werden. Darüber hinaus war aber die Weitergabe der gestiegenen Rohstoffkosten in einigen Tätigkeitsbereichen nur begrenzt möglich. Die Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals Ende 2006 wirkte sich mindernd auf das Bruttoergebnis vom Umsatz aus. Es sank um 8,4 % auf 395 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne ging um 1,7 %-Punkte auf 22,9 % zurück.

Im Halbjahresvergleich reduzierten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen um 2,6 % auf 2.647 Mio. €. Dies war im Wesentlichen auf Portfolioeffekte zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag bei 791 Mio. € und damit um 8,9 % unter dem Wert im ersten Halbjahr 2006. Preissteigerungen, insbesondere bei wichtigen petrochemischen Rohstoffen wie Butadien und Benzol, wurden in den Markt weitergegeben. Dies war allerdings nicht vollständig möglich. Die Erfolge aus den umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung hatten hier eine kompensierende Wirkung. Daneben fehlte das Bruttoergebnis der im Vorjahr verkauften Business Units Paper und Textile Processing Chemicals. Die Bruttomarge ging im Sechsmontatsvergleich um 1,2 %-Punkte auf 23,0 % zurück.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q2/2006	Q2/2007	Veränd.	HJ/2006	HJ/2007	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Performance Rubber	62	65	4,8	133	135	1,5
Engineering Plastics	34	36	5,9	56	77	37,5
Chemical Intermediates	75	76	1,3	146	155	6,2
Performance Chemicals	70	63	-10,0	139	123	-11,5
Sonstige/Konsolidierung	-40	-29	27,5	-68	-60	11,8
	201	211	5,0	406	430	5,9

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,0 % auf 211 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich um 0,7 %-Punkte auf 12,2 %. Mit Ausnahme des Segments Performance Chemicals erwirtschafteten sämtliche operativen Segmente ein verbessertes EBITDA. Bei Performance Chemicals stand der Ergebnisrückgang im Zusammenhang mit wettbewerbsbedingt sinkenden Preisen bei Rubber Chemicals. Daneben fehlte hier der Ergebnisbeitrag des Ende 2006 abgegebenen Geschäfts mit Textilchemikalien. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen hingegen konnte in allen Segmenten gesteigert oder auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Hierin kommen die Erfolge aus unseren konzernweiten Effizienzsteigerungen zum Ausdruck, welche voraussichtlich in den Jahren 2008 und 2009 ihre volle Wirkung entfalten werden. Gesunkene Vertriebskosten ermöglichten ebenfalls einen Anstieg des Ergebnisses vor Sondereinflüssen im Quartal.

Auf Halbjahresbasis verbesserten wir das EBITDA vor Sondereinflüssen um 5,9 % auf 430 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen kletterte um 1,2 %-Punkte auf 12,5 %. Auch in diesem Betrachtungszeitraum trugen mit Ausnahme von Performance Chemicals alle Segmente zu der Ergebnisverbesserung bei. Das Segment Performance Rubber konnte das hohe Ergebnis des ersten Halbjahres 2006 leicht übertreffen. Eine deutliche Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um 37,5 % erwirtschaftete das Segment Engineering Plastics, wobei diese Entwicklung vor allem der Business Unit Semi-Crystalline Products und der Abgabe des Fibers-Geschäfts im Februar 2006 zu verdanken war. Im Segment Chemical Intermediates wurde das bereits gute Resultat des ersten Halbjahres 2006 übertroffen. Insbesondere die Business Unit Inorganic Pigments trug zu diesem weiteren Ergebnisschub bei. Der Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Performance Chemicals steht vor allem im Zusammenhang mit der Abgabe des positiven Ergebnisbeitrages der Business Units Paper und Textile Processing Chemicals im Geschäftsjahr 2006. Daneben wirkte sich die Wettbewerbssituation bei Rubber Chemicals nachteilig auf die Segment-Performance aus. Trotzdem konnte die EBITDA-Marge des Segments Performance Chemicals um 0,9 %-Punkte auf 15,2 % gesteigert werden.

Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des zweiten Quartals 2007 von 195 Mio. € standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Übertragung der Business Unit Lustran Polymers in ein mit INEOS gegründetes Unternehmen. Einzelheiten zu dieser für den LANXESS Konzern bedeutenden Portfoliomaßnahme erläutern wir in der Beschreibung des Segments Engineering Plastics. Von diesen Sonderaufwendungen betrafen 44 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Business Unit und 142 Mio. € weitere zu erwartende Wertberichtigungen und Transaktionskosten aus der Abgabe des Geschäfts. Die übrigen Sonderaufwendungen des Quartals von 9 Mio. € hingen mit sonstigen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen zusammen. Im Vorjahresquartal ergaben sich für derartige Maßnahmen Sonderaufwendungen von 11 Mio. €.

Im Halbjahreszeitraum fielen neben den Sonderaufwendungen für die Vorbereitung der Lustran-Polymers-Transaktion insgesamt 17 Mio. € für Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen an. Von diesen Aufwendungen waren 16 Mio. € EBITDA-wirksam. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Sonstige/Konsolidierung. In Summe betragen im ersten Halbjahr 2007 die vollständig im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltenen Sonderaufwendungen 203 Mio. €. Im ersten Halbjahr des Vorjahres belasteten Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen von 27 Mio. € und Aufwendungen für kartellrechtliche Untersuchungen von 2 Mio. € das EBIT.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im zweiten Quartal 2007 auf 2 Mio. € nach minus 9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem auf minus 5 Mio. € leicht verbesserten Zinsergebnis resultierte der Ergebnisanstieg aus dem anteiligen Quartalsgewinn der Bayer Industrie Services GmbH & Co. OHG von 14 Mio. € nach 1 Mio. € in der Vergleichsperiode. Das höhere anteilige Ergebnis der At equity bewerteten Gesellschaft hing zusammen mit dort erreichten Kosteneinsparungen sowie insbesondere Sondereffekten aus der Auflösung von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen.

In der Halbjahressicht ging das Finanzergebnis von minus 19 Mio. € auf minus 16 Mio. € zurück. Während das Ergebnis aus der At equity-Beteiligung um 1 Mio. € anstieg, verbesserte sich das Zinsergebnis von minus 13 Mio. € auf minus 10 Mio. €.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging im zweiten Quartal von 118 Mio. € deutlich auf minus 42 Mio. € zurück. Bereinigt um die oben erläuterten Sonderaufwendungen aus der Lustran Polymers-Transaktion und die daraus resultierenden Steuereffekte ergab sich eine Steuerquote von 34,0 % nach 33,9 % im Vorjahr. In der Halbjahressicht ergab sich ein Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern von 233 Mio. € auf 90 Mio. €. Hier führten die steuerlichen Sondereffekte zu einer Steuerquote von 62,2 % nach 30,9 % im ersten Halbjahr 2006. Die bereinigte Steuerquote lag im ersten Halbjahr 2007 bei 32,2 %.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das Konzernergebnis im zweiten Quartal 2007 sank von 77 Mio. € auf minus 59 Mio. €. Im Halbjahresvergleich ging es von 159 Mio. € auf 32 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür waren in beiden Fällen die vorstehend beschriebenen Sonderaufwendungen aus dem geplanten Verkauf der Business Unit Lustran Polymers. Auf andere Gesellschafter entfiel wie im Vorjahr ein Ergebnis von 1 Mio. € im Quartal bzw. 2 Mio. € im Halbjahr. Bei einer unveränderten Aktienzahl von 84.620.670 Stück lag das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal 2007 bei minus 0,70 € nach 0,91 € und im Halbjahr bei 0,38 € nach 1,88 € im jeweiligen Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	584	33,3	567	32,8	-2,9	1.203	33,5	1.157	33,7	-3,8
Deutschland	411	23,5	420	24,3	2,2	828	23,1	831	24,2	0,4
Amerika	455	26,0	430	24,9	-5,5	952	26,5	840	24,4	-11,8
Asien/Pazifik	301	17,2	310	18,0	3,0	604	16,9	610	17,7	1,0
	1.751	100,0	1.727	100,0	-1,4	3.587	100,0	3.438	100,0	-4,2

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland ging der Umsatz des LANXESS Konzerns im zweiten Quartal 2007 um 2,9 % auf 567 Mio. € zurück. Im ersten Halbjahr sank er um 3,8 % auf 1.157 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag der Umsatz im Quartal und Halbjahr leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Halbjahresumsatz in den Segmenten Performance Rubber und Chemical Intermediates legte dabei überproportional zu, während das Segment Engineering Plastics einen Umsatzrückgang verzeichnete. Die Märkte im Nahen Osten entwickelten sich überaus positiv, in Westeuropa konnte LANXESS insgesamt nicht an die Umsätze des Vorjahresquartals anknüpfen. Eine erfreuliche Entwicklung verzeichneten die skandinavischen Länder, die zum Teil einen Umsatzanstieg im zweistelligen Prozentbereich erreichten. Die Region EMEA erzielte einen Anteil am Konzernumsatz von 33,7 % nach 33,5 % im Vorjahreshalbjahr.

In **Deutschland** wurde der Umsatz im zweiten Quartal 2007 um 2,2 % auf 420 Mio. € ausgeweitet. Im ersten Halbjahr 2007 lag er bei 831 Mio. € und damit mit einem Plus von 0,4 % auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Portfoliomaßnahmen verbesserte sich der Halbjahresumsatz um 2,3 %. In den Segmenten Engineering Plastics und Performance Chemicals konnten erfreuliche Umsatzsteigerungen erzielt werden, während der Umsatz in den übrigen Segmenten auf dem Wert des ersten Halbjahres 2006 lag. Der Inlandsanteil am Konzernumsatz lag bei 24,2 % nach 23,1 % im Berichtszeitraum des Vorjahres.

In der Region **Amerika** verzeichnete LANXESS im zweiten Quartal 2007 einen Umsatzrückgang von 5,5 % auf 430 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Wachstum von 5,2 %. Im Halbjahr lag der Umsatz bei 840 Mio. €, was einem Rückgang von 11,8 % entsprach. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkurseffekte stieg der Umsatz im Halbjahr vor dem Hintergrund eines leichten Wirtschaftswachstums in den USA um 4,3 %. Im Segment Performance Rubber wurde ein zweistelliges Wachstum erzielt. Darüber hinaus lagen die Umsätze im Segment Chemical Intermediates über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Insgesamt trugen die USA wesentlich zum währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum der Region bei, während Lateinamerika auf dem Umsatzniveau des Vorjahres blieb. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz sank von 26,5 % auf 24,4 %.

Der Umsatz in der Region **Asien/Pazifik** wuchs im zweiten Quartal 2007 um 3,0 % auf 310 Mio. €, auf vergleichbarer Basis sogar um 7,7 %. Im ersten Halbjahr 2007 lag der Umsatz mit 610 Mio. € um 1,0 % über dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Vorjahresumsätze der veräußerten Geschäftsbereiche betrug der Anstieg 7,8 %. Alle Segmente in dieser Region verzeichneten eine positive Entwicklung. Insbesondere die Segmente Performance Rubber und Engineering Plastics erzielten einen deutlichen Umsatzanstieg. Wachstumstreiber waren erneut die Märkte in China und Indien, wo der Umsatz im zweistelligen Bereich zulegen konnte. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg von 16,9 % auf 17,7 %.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	448		467		4,2	886		918		3,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	62	13,8	65	13,9	4,8	133	15,0	135	14,7	1,5
EBITDA	62	13,8	65	13,9	4,8	132	14,9	135	14,7	2,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	45	10,0	47	10,1	4,4	100	11,3	100	10,9	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	45	10,0	47	10,1	4,4	99	11,2	100	10,9	1,0
Investitionen*	15		17		13,3	25		30		20,0
Abschreibungen	17		18		5,9	33		35		6,1

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im zweiten Quartal 2007 wuchs der Umsatz im Segment **Performance Rubber** um 4,2 % auf 467 Mio. €. In sämtlichen Business Units des Segments wurden Preise und Mengen gesteigert. Dabei standen einem preis- und mengenbedingten Umsatzplus von 4,0 % bzw. 5,1 % negative Währungseffekte von 4,9 % gegenüber. Wegen der anhaltenden Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro verzeichneten wir in sämtlichen Business Units des Segments negative Wechselkurseffekte. In der Business Unit Butyl Rubber wurden im zweiten Quartal 2007 an unseren Standorten in Sarnia (Kanada) und Zwijndrecht (Belgien) umfangreiche Investitionsmaßnahmen zur Kapazitätsausweitung und Effizienzverbesserung abgeschlossen. Die zusätzlichen Kapazitäten wurden vom Markt sehr gut aufgenommen. Die streikbedingte Produktionsunterbrechung an unserem belgischen Standort in Zwijndrecht hatte lediglich einen Einfluss im erwarteten Ausmaß. Im Juni 2007 haben wir über eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer neuen Anlage in Asien zur Produktion von Butylkautschuk sowie über kommende Verhandlungen zu diesem Thema informiert. Mit der Anlage wollen wir die dort stark steigende Nachfrage nach diesem Produkt befriedigen. Die Business Unit Polybutadiene Rubber verzeichnete in Europa und Asien eine Umsatzausweitung aufgrund neuer Verträge mit Großkunden. Unsere Marktposition im Bereich Polybutadien-Kautschuk wurde auf weltweiter Basis gefestigt. Hierzu wird künftig auch der im Mai 2007 mit Hankook Tire geschlossene langfristige Liefervertrag über Lösungs-SBR und Polybutadien-Kautschuk beitragen. Vor allem durch eine Ausweitung des

Geschäfts in der Region Asien/Pazifik und wegen der nach wie vor stabilen Nachfrage in der Region EMEA erreichte die Business Unit Technical Rubber Products eine preis- und mengenbedingte Umsatzsteigerung. Auch in dieser Business Unit haben wir Programme zur Kapazitätsausweitung eingeleitet. Sie betreffen hierbei die Produktion von carboxyliertem Nitril-Butadien-Kautschuk (XNBR) an den Standorten La Wantzenau (Frankreich) und Sarnia (Kanada). Daneben wurden an unseren Standorten in Marl und Orange/Texas (USA) Debottlenecking- und Modernisierungsmaßnahmen begonnen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber konnte um 3 Mio. € auf 65 Mio. € verbessert werden. Dabei wurde die operative Stärke des Segments durch deutliche Rohstoffkostensteigerungen beeinträchtigt. Hier ist insbesondere Butadien zu nennen. Die Business Unit Butyl Rubber erzielte infolge der Umsatzausweitung und unterproportional gestiegener Kosten eine Ergebnisverbesserung. Obwohl notwendige Preissteigerungen vielfach im Markt platziert wurden, war es der Business Unit Polybutadiene Rubber vorerst nicht möglich, die Rohstoffpreisentwicklung vollständig in höhere Verkaufspreise umzusetzen. In der Business Unit Technical Rubber Products entfalteten die durchgeführten Effizienzsteigerungsmaßnahmen weiterhin ihre Wirkung. Das Vorjahresergebnis dieser Business Unit wurde leicht verbessert. Die EBITDA-Marge für das Segment lag mit 13,9 % leicht über dem Vorjahreswert.

Im ersten Halbjahr 2007 erwirtschaftete das Segment einen Umsatzanstieg von 3,6 % auf 918 Mio. €. Der Anstieg setzte sich zusammen aus positiven Preis- und Mengeneffekten von 4,4 % bzw. 4,6 % und negativen Wechselkurseffekten von 5,4 %. Die Preiserhöhungen in sämtlichen Business Units des Segments waren Folge der weiter steigenden Preise für petrochemische Roh-

stoffe. Die deutlichste Mengensteigerung verzeichnete die Business Unit Butyl Rubber. Dies war neben der lebhaften Nachfrage auch auf die zusätzlich an den Markt gebrachten Kapazitäten zurückzuführen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 135 Mio. € auf dem Niveau des Vorhalbjahres. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erreichte mit 14,7 % das sehr hohe Niveau des Vorjahres von 15,0 %.

Engineering Plastics	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	425		427		0,5	881		855		-3,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	34	8,0	36	8,4	5,9	56	6,4	77	9,0	37,5
EBITDA	34	8,0	-106	-24,8	n.a.	56	6,4	-65	-7,6	n.a.
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	26	6,1	29	6,8	11,5	40	4,5	62	7,3	55,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	26	6,1	-157	-36,8	n.a.	40	4,5	-124	-14,5	n.a.
Investitionen*	10		21		> 100	15		33		> 100
Abschreibungen	8		51		> 100	16		59		> 100

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Der Umsatz im Segment **Engineering Plastics** lag im zweiten Quartal 2007 mit 427 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres von 425 Mio. €. Dabei kompensierten positive Preiseffekte von 5,7 % die geringeren Volumina von 2,6 % und die negativen Wechselkurseffekte von 2,6 %. In der Business Unit Lustran Polymers entwickelten sich die Umsätze leicht rückläufig, weil negative Mengen- und Wechselkurseffekte die positiven Preiseffekte übertrafen. Die Preiserhöhungen waren Folge der gestiegenen Rohstoffkosten. Der Mengenrückgang stand wie bereits im ersten Quartal 2007 im Zusammenhang mit der Standortkonsolidierung sowie dem bewussten Verzicht auf unprofitable Geschäfte. Aufgrund von Kapazitätserweiterungen an unserem indischen Standort konnten die Absatzmengen für ABS-Kunststoffe in der Region Asien/Pazifik gesteigert werden. Eine erfreuliche Entwicklung verzeichnete die Business Unit Semi-Crystalline Products. Hier wurden Preise und Mengen gesteigert. Die höheren Rohstoffkosten machten Preis Anpassungen bei unseren Kunststoffprodukten sowie den von uns produzierten Vorprodukten Caprolactam und Adipinsäure erforderlich.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich leicht von 34 Mio. € auf 36 Mio. €. Dabei wurden Verbesserungen in der Business Unit Semi-Crystalline Products weitgehend kompensiert durch eine schwache Ergebnisentwicklung in der Business Unit Lustran Polymers. Diese Business Unit erreichte nicht das Ergebnissniveau des Vorjahres, weil Rohstoffkostensteigerungen nur teilweise in den Markt weitergegeben werden konnten. Zusätzliche Produktionskapazitäten von Wettbewerbern insbesondere in Asien belasten die Marktsituation der Business Unit in ihrer derzeitigen Aufstellung weiter. Daher hatten wir bereits angekündigt, für unser weltweites ABS-Kunststoffgeschäft strategische Handlungsalternativen zu prüfen. Ende Juni haben wir die Partnersuche erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit dem britischen Chemiekonzern INEOS gründet LANXESS ein Unternehmen, in das die Business Unit Lustran Polymers eingebracht wird. Zu Beginn hält LANXESS einen Minderheitsanteil von 49 % an diesem von INEOS geführten Unternehmen. Es wurde vereinbart, dass INEOS zwei Jahre nach dieser Übertragung auch den LANXESS-Anteil

von 49 % übernimmt. Der Kaufpreis bemisst sich nach dem wirtschaftlichen Erfolg dieses Unternehmens in diesen zwei Jahren. Die Einbringung unserer Business Unit Lustran Polymers in das Unternehmen ist ein bedeutender Meilenstein in der Neuausrichtung von LANXESS. Sie bietet dem Lustran-Bereich eine zukunftssichere Lösung mit besten Entwicklungsmöglichkeiten bei einer günstigen Rohstoffversorgung. LANXESS kann darüber hinaus am Erfolg der vor zwei Jahren begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen teilhaben. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Vorbehaltlich dieser Zustimmung ist ein Vollzug für Ende September 2007 vorgesehen.

Das Ergebnis der Business Unit Semi-Crystalline Products übertraf das Niveau des Vorjahres. Zur Ergebnisverbesserung trugen neben den rohstoffbedingten Preiserhöhungen eine hohe Kapazitätsauslastung und verschiedene Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung bei. Die geplanten Wartungsstillstände an unseren Standorten Antwerpen (Belgien) und Uerdingen verhinderten eine weitere Ergebnisverbesserung.

Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments wuchs um 0,4 %-Punkte auf 8,4 %. Die EBIT-wirksamen Sondereinflüsse von 186 Mio. € fielen ausschließlich im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Übertragung der Lustran-Aktivitäten in das mit INEOS gegründete Unternehmen an. Von diesen Sonderaufwendungen betrafen 44 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen und 142 Mio. € zu erwartende Wertberichtigungen und weitere Transaktionskosten. Diese 142 Mio. € wurden zum 30. Juni 2007 in Form einer Rückstellung bilanziell berücksichtigt.

Im ersten Halbjahr 2007 verzeichnete das Segment einen Umsatzrückgang von 3,0 % auf 855 Mio. €. Bereinigt um negative Wechselkurs- und Portfolioeffekte von 2,7 % bzw. 1,6 % wuchs der Umsatz um 1,3 %. Dabei überkompensierte der positive Preiseffekt von 6,0 % den Mengenrückgang von 4,7 %. Der Portfolioeffekt betraf den Verkauf der Business Unit Fibers Ende Februar 2006. Die Preissteigerungen standen im Zusammenhang mit der Weitergabe gestiegener Rohstoffkosten, während der Mengenrückgang ausschließlich mit einem geringeren Absatzvolumen in der Business Unit Lustran Polymers zusammenhing. Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich im ersten Halbjahr 2007 deutlich um 37,5 % auf 77 Mio. €. Dazu trug maßgeblich die positive Geschäftsentwicklung in der Business Unit Semi-Crystalline Products bei, während die Business Unit Lustran Polymers ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erzielte. Die Abgabe des defizitären Fibers-Geschäfts Ende Februar 2006 führte in diesem Segment zu einer zusätzlichen Ergebnisverbesserung. Mit 9,0 % lag die EBITDA-Marge um 2,6 %-Punkte über dem Wert des ersten Halbjahres 2006.

Chemical Intermediates	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	394		401		1,8	789		809		2,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	75	19,0	76	19,0	1,3	146	18,5	155	19,2	6,2
EBITDA	75	19,0	76	19,0	1,3	146	18,5	155	19,2	6,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	59	15,0	61	15,2	3,4	114	14,4	125	15,5	9,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	59	15,0	61	15,2	3,4	114	14,4	125	15,5	9,6
Investitionen*	8		13		62,5	17		25		47,1
Abschreibungen	16		15		-6,3	32		30		-6,3

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Chemical Intermediates** erzielte im zweiten Quartal 2007 ein leichtes Umsatzplus von 1,8 % auf 401 Mio. €. Das Berichtsquartal verlief für das Segment sehr zufrieden stellend und knüpfte bei in Summe nur geringen Veränderungen an das erfreuliche Vorjahresniveau an. Bei nahezu unveränderten Preisen ergab sich ein Mengenwachstum von 3,6 %. Dem standen negative Wechselkurseffekte von 2,0 % gegenüber. Die Business Unit Basic Chemicals erzielte in einem von hoher Nachfrage aber auch starkem Wettbewerb geprägten Marktumfeld sowohl Preis- als auch Mengensteigerungen. Mengenzuwächse waren hier unter anderem in Deutschland zu verzeichnen. Daneben wurde die Marktposition im schwierigen nordamerikanischen Markt durch Volumenausweitungen gefestigt. In der Business Unit Saltigo verzeichnete das Agrogeschäft wegen einer geringeren Fungizidnachfrage im zweiten Quartal 2007 eine vorübergehende Schwäche. Der Absatz bei Spezialitäten und Pharmavorprodukten lag auf dem Niveau des Vorjahres. Die Business Unit Inorganic Pigments profitierte von der weiterhin positiven Stimmung in der europäischen Bauindustrie und erzielte Volumensteigerungen. Hierdurch wurde eine geringere Nachfrage auf dem nordamerikanischen Markt überkompensiert.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates stieg leicht um 1,3 % auf 76 Mio €. Die Business Unit Basic Chemicals profitierte von angepassten Kostenstrukturen. In der Business Unit Saltigo verbesserte sich erneut die Ergebnissituation trotz gesunkener Umsätze. Dazu trugen maßgeblich die Erfolge aus den umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen bei. Daneben ist der Projektbezug des Saltigo-Geschäfts und die damit verbundene Umsatz- und Ergebnisvolatilität zu beachten. Die Business Unit Inorganic Pigments konnte die Steigerungen der Rohstoffkosten und hier insbesondere der Eisenschrottpreise weitergeben. Positive Ergebnisbeiträge ergaben sich aus den im Vorjahr in den USA durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen sowie aus Einsparungen bei den Frachtkosten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments wurde auf dem hohen Niveau von 19,0 % gehalten.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 erhöhte sich der Umsatz des Segments Chemical Intermediates um 2,5 % auf 809 Mio. €. Bei mit plus 0,6 % nahezu unveränderten Preisen wurden die Mengen um 4,2 % gesteigert. Dagegen wirkten negative Wechselkurseffekte, insbesondere durch den schwächeren US-Dollar, von 2,3 %. In den Business Units Basic Chemicals und Inorganic Pigments wurden im Halbjahr sowohl Preis- als auch Mengensteigerungen erzielt. In der Business Unit Saltigo blieben die Preise leicht hinter den Vorjahreswerten zurück, die Mengen jedoch konnten auch hier gesteigert werden. Der Business Unit Basic Chemicals gelang es, ihre Marktposition zu halten, während die Business Unit Inorganic Pigments von einer hohen Nachfrage in Europa profitierte.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im Halbjahr mit 155 Mio. € um 6,2 % über dem Wert des ersten Halbjahres 2006. Alle Business Units des Segments trugen zu der Ergebnisverbesserung bei. Insbesondere der Business Unit Inorganic Pigments kam dabei die hohe Nachfrage und die damit verbundene gute Anlagenauslastung zugute. Die EBITDA-Marge wurde um 0,7 %-Punkte auf beachtliche 19,2 % verbessert.

Performance Chemicals	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	456		410		-10,1	973		810		-16,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	70	15,4	63	15,4	-10,0	139	14,3	123	15,2	-11,5
EBITDA	70	15,4	63	15,4	-10,0	138	14,2	123	15,2	-10,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	56	12,3	48	11,7	-14,3	108	11,1	92	11,4	-14,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	56	12,3	48	11,7	-14,3	107	11,0	92	11,4	-14,0
Investitionen*	11		10		-9,1	23		17		-26,1
Abschreibungen	14		15		7,1	31		31		0,0

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Chemicals** verzeichnete portfolio- und wechselkursbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal einen um 10,1 % geringeren Umsatz von 410 Mio. €. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von 2,0 % sowie den Portfolioeffekt von 8,8 % aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals zum Jahresende 2006 lag der Umsatz mit plus 0,7 % auf dem Niveau des Vorjahres. Positive Mengeneffekte von 3,1 % glichen die negativen Preiseffekte von 2,4 % aus. Dem Rückgang der Preise in den Business Units Functional Chemicals und Rubber Chemicals standen hier kompensierende Volumensteigerungen gegenüber. Daneben konnte die Business Unit Material Protection Products saisonbedingt Mengensteigerungen bei Kaltsterilisationsmitteln und Holzschutzprodukten erzielen. Die Umsatzentwicklung in der Business Unit Leather war von negativen Wechselkurseffekten sowie einem schwächeren Geschäft in Brasilien geprägt. Der Umsatz mit Lederchemikalien in der Region Asien/Pazifik wurde hingegen ausgeweitet. Die Business Unit Rhein Chemie verzichtete bewusst auf unprofitable Geschäfte, was hier zu einem leichten Rückgang der Mengen führte.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals sank um 10,0 % auf 63 Mio. €. In diesem Rückgang enthalten ist der Portfolioeffekt aus den fehlenden Ergebnisbeiträgen der Ende 2006 verkauften Business Unit Textile Processing Chemicals. Die solide Ergebnisentwicklung in den Business Units Material Protection Products, Leather, Rhein Chemie und Ion Exchange Resins konnte den Rückgang der Ergebnisse bei Functional Chemicals und Rubber Chemicals nicht ausgleichen. In der Business Unit Rhein Chemie wurde am Standort Mannheim ein Kostenoptimierungsprogramm zur Stärkung der strategischen Kernbereiche Spezialitäten und Servicekonzepte gestartet. Gleiches gilt für den US-Standort Chardon/Ohio, an dem die Rhein Chemie Produktion in der Region Amerika im Herbst 2006 konzentriert wurde. Dem Ergebnis der Business Unit Rubber Chemicals stand ein überdurchschnittliches Vorjahresergebnis gegenüber. Zusätzlich war das Geschäft von einem starken Wettbewerbsdruck im asiatischen Raum geprägt. Die EBITDA-Marge des Segments konnte bei 15,4 % stabilisiert werden.

Im ersten Halbjahr 2007 verzeichnete das Segment einen Umsatzrückgang von 16,8 % auf 810 Mio. €. Bereinigt um negative Wechselkurs- und Portfolioeffekte von 3,1 % bzw. 14,1 % lag der Umsatz auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2006. Dabei stand einem negativen Preiseffekt von 0,9 % ein leichter Mengenanstieg von 1,3 % gegenüber. Die Portfolioeffekte betrafen den Verkauf der Business Unit Paper im März 2006 und der Business Unit Textile Processing Chemicals zum Jahresende 2006. Die negativen Preiseffekte resultierten überwiegend aus dem schwierigen Marktumfeld der Business Units Functional Chemicals und Rubber Chemicals. Die Business Unit Rhein Chemie setzte Preiserhöhungen durch, verzichtete im Gegenzug aber bewusst auf Absatzmengen. Vor allem die Business Units Material Protection Products, Functional Chemicals und Leather weiteten ihr Geschäftsvolumen im Halbjahr aus. Die Business Unit Leather steigerte die Absatzmengen im Bereich Chromerze und Chromsäuren. Zum 1. Februar 2007 erfolgte in dieser Business Unit der Erwerb des 50-prozentigen Anteils an der Chrome International South Africa Ltd. (CISA) in Südafrika vom bisherigen Joint-Venture-Partner Dow Chemical-Gruppe. Damit hat LANXESS die Produktion für Natriumdichromat am Standort Newcastle (Südafrika) vollständig übernommen. Aus der nunmehr erreichten vollständigen Integration auf dem Gebiet unserer Lederchemikalienproduktion werden sich positive Effekte auf die Geschäftsentwicklung der Business Unit Leather ergeben.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen zeigte vor allem aufgrund des Verkaufs der geringmargigen Business Units Paper und Textile Processing Chemicals einen Rückgang um 11,5 % auf 123 Mio. €. Die EBITDA-Marge wurde jedoch um 0,9 %-Punkte auf 15,2 % verbessert. Hierin zeigen sich die Effekte aus den abgeschlossenen Portfoliomaßnahmen, die zur nachhaltigen Wertsteigerung beitragen. Das Ergebnis des Segments wurde daneben im ersten Halbjahr 2007 negativ beeinflusst durch die Betriebsstörung unserer Produktionsanlage für Hydrazinhydrat in der Business Unit Functional Chemicals im chinesischen Weifang. Der Stillstand der Anlage dauert voraussichtlich bis in das vierte Quartal 2007 an. Als Folge haben wir unseren davon betroffenen Kunden in der Region Asien/Pazifik Force Majeure erklärt. Die Belastung des EBITDA vor Sondereinflüssen wird sich wie angekündigt in Summe auf einen mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag belaufen.

Sonstige/Konsolidierung	Q2/2006		Q2/2007		Veränd. in %	HJ/2006		HJ/2007		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	28		22		-21,4	58		46		-20,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	-40		-29		27,5	-68		-60		11,8
EBITDA	-51		-38		25,5	-95		-76		20,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-48		-34		29,2	-81		-70		13,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	-59		-43		27,1	-108		-87		19,4
Investitionen*	0		3		n.a.	1		6		> 100
Abschreibungen	8		5		-37,5	13		11		-15,4

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Sonderaufwendungen des Segments von 9 Mio. € im zweiten Quartal 2007 bzw. 17 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 betrafen wie im Vorjahr die eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Diese beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen. Von den Sonderaufwendungen entfielen im ersten Halbjahr 1 Mio. € auf außerplanmäßige Abschreibungen. Der vom Vorstand initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich. Der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits in den beiden vergangenen Geschäftsjahren in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 30. Juni 2007 betrug die Konzernbilanzsumme 4.350 Mio. €. Sie lag damit um 145 Mio. € bzw. 3,4 % über dem Wert vom 31. Dezember 2006 von 4.205 Mio. €. Das langfristige Vermögen wuchs leicht um 17 Mio. € auf 1.747 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich um insgesamt 27 Mio. € auf 1.479 Mio. €. Dabei standen den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 111 Mio. € und dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten infolge der Akquisition der restlichen 50 % der Anteile an der südafrikanischen Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. planmäßige Abschreibungen von 122 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus wurden die Sachanlagen um 44 Mio. € außerplanmäßig abgeschrieben zur Vorbereitung der Veräußerung der Business Unit Lustran Polymers zum 30. September 2007. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts an der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG war im Wesentlichen auf den Ergebnisausgleich für das Geschäftsjahr 2006 und das positive Ergebnis der Gesellschaft im ersten Halbjahr von 11 Mio. € zurückzuführen. Aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der südafrikanischen Gesellschaft Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. ergab sich ein Rückgang der langfristigen finanziellen Vermögenswerte, die zum 31. Dezember 2006 eine langfristige Ausleihung an die südafrikanische Gesellschaft beinhalteten. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen war mit 40,2 % gegenüber dem 31. Dezember 2006 leicht rückläufig.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.603 Mio. € um 128 Mio. € über dem Wert Ende 2006. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund gestiegener Rohstoffpreise und saisonaler Effekte um 65 Mio. € bzw. 59 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken hauptsächlich durch den Eingang der Kaufpreisforderung aus der Abgabe der Business Unit Textile Processing Chemicals Ende 2006. Die flüssigen Mittel stiegen um 29 Mio. € auf 200 Mio. € an. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 59,8 %.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 36 Mio. € auf 1.464 Mio. €. Dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2007 von 32 Mio. € sowie sonstigen positiven Eigenkapitalveränderungen von 24 Mio. €, im Wesentlichen bedingt aus erfolgsneutralen Veränderungen bei Finanzinstrumenten, stand dabei die Auszahlung der Erstdividende der LANXESS AG am 1. Juni 2007 von 21 Mio. € gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beläuft sich zum 30. Juni 2007 auf 33,7 % nach 34,0 % zum 31. Dezember 2006.

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich zum 30. Juni 2007 um 34 Mio. € auf 1.520 Mio. €. Wesentliche Ursache war die vorzeitige Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 30 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen blieben gegenüber dem 31. Dezember 2006 nahezu unverändert. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals reduzierte sich zum Quartalsstichtag von 37,0 % auf 34,9 %.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 143 Mio. € bzw. 11,7 % auf 1.366 Mio. €. Wesentliche Ursachen hierfür waren die Bildung einer Rückstellung von 142 Mio. € für zu erwartende Wertberichtigungen und Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers sowie ein ergebnisbedingter Anstieg der kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten. Die Auszahlung abgegrenzter Zinsaufwendungen für die in 2005 begebene Euro-Benchmark-Anleihe und die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Mitarbeiterboni im zweiten Quartal 2007 wirkten sich demgegenüber fremdkapitalmindernd aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 23 Mio. € auf 625 Mio. €. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Quartalsstichtag 31,4 % nach 29,1 % zum 31. Dezember 2006.

Finanzlage und Investitionen Der Cashflow aus operativer Tätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 92 Mio. € auf 189 Mio. €. Bei einem Ergebnis vor Ertragssteuern von 90 Mio. €, das Sonderaufwendungen von 203 Mio. € beinhaltet, wurde der operative Cashflow insbesondere aus dem geringeren Anstieg des Working Capital und dem damit verbundenen geringeren Mittelabfluss von 104 Mio. € positiv beeinflusst. Hier war im Vorjahr noch ein Mittelabfluss von 206 Mio. € zu verzeichnen. Daneben flossen aus der Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva 86 Mio. € zu, was hauptsächlich aus der Erhöhung nicht zahlungswirksamer Aufwendungen resultierte.

Im Rahmen der investiven Tätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2007 ein Mittelabfluss von 110 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 11 Mio. € im Vorjahr. Dies war im Wesentlichen auf Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zurückzuführen, die um 30 Mio. € bzw. 37,0 % auf 111 Mio. € gesteigert wurden. Diesen Investitionen standen Abschreibungen von 166 Mio. € gegenüber, die außerplanmäßige Abschreibungen von 44 Mio. € enthielten. Für den Kauf der restlichen 50 % der Anteile an der südafrikanischen Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. flossen 23 Mio. € ab.

Wesentliche Investitionen entfielen im ersten Halbjahr 2007 auf die Segmente Performance Rubber, Engineering Plastics und Chemical Intermediates. Die größte Investition betraf den Abschluss der Kapazitätserweiterungsmaßnahmen der Business Unit Butyl Rubber in Sarnia (Kanada). Daneben wurde in der Business Unit Semi-Crystalline Products die Erweiterung der Polyamid-6-Produktion in Krefeld-Uerdingen weitestgehend abgeschlossen. Die Business Unit Saltigo investierte in Anlagen zur Bedienung ihrer Kunden aus dem Pharmabereich. In der Business Unit Ion Exchange Resins wurde am Standort Bitterfeld ein Investitionsprogramm abgeschlossen, mit dem Anlagen zur Produktion von Ionenaustauscherharzen ausgebaut und flexibilisiert wurden.

Neben den Investitionen flossen 38 Mio. € für finanzielle Vermögenswerte ab. Diese Auszahlungen umfassten den Ergebnisausgleich für den Vorjahresverlust der Bayer Industrie Services GmbH & Co. OHG und den Erwerb von Wertpapieren. Dem standen Einnahmen aus Desinvestitionen von insgesamt 47 Mio. € gegenüber, die vornehmlich die Veräußerung der Business Unit Textile Processing Chemicals betrafen. Im Vorjahr flossen aus dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der Tochtergesellschaft iSI-Chemie bis zum 30. Juni 2006 insgesamt 103 Mio. € zu.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 51 Mio. €. Dieser stand im Zusammenhang mit Dividendenzahlungen von 22 Mio. € sowie Zinszahlungen für die begebene Euro-Benchmark-Anleihe von 20 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2007 betrug der Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung der Finanzschulden lediglich 4 Mio. €, während im ersten Halbjahr 2006 hieraus noch ein Zahlungsmittelabfluss von 87 Mio. € resultierte.

Zum 30. Juni 2007 ergab sich ein Bestand an flüssigen Mitteln von 200 Mio. €, der um 29 Mio. € bzw. 17,0 % über dem Wert des 31. Dezember 2006 lag. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2007 461 Mio. €. Dies bedeutete gegenüber dem 31. Dezember 2006 ein Rückgang um 9,8 %, was vor dem Hintergrund der im ersten Halbjahr 2007 erfolgten Dividendenausschüttung und Bonusauszahlungen als sehr erfreulich zu werten ist.

Wesentliche Chancen und Risiken Gegenüber dem 31. Dezember 2006 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellung im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006.

Zusätzliche Chancen für unser Geschäft ergeben sich in den verbleibenden sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 aus den nach wie vor günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der guten Branchenkonjunktur. Daneben dürften sich aus den gegenüber dem Vorjahr höheren Investitionen, der Steigerung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und der Fortsetzung unserer Asien-Initiative positive Impulse auf unsere Geschäfte ergeben.

Durch die im Berichtszeitraum bekannt gewordene Steigerung der nach heutiger Einschätzung wirtschaftlich abbaubaren Chromerzreserven um weitere 80 Millionen Tonnen in der von LANXESS in Südafrika betriebenen Chromerzmine ist der Zugang für diesen insbesondere für die Business Unit Leather wichtigen Rohstoff langfristig gesichert.

Die bereits zu Beginn des Jahres dargestellten Risiken aus Rohstoff- und Energiekostensteigerungen haben sich konkretisiert und können bis zum Jahresende 2007 weitere nachteilige Effekte auf unser Ergebnis haben. Gleiches gilt für die andauernde Schwäche des US-Dollar gegenüber dem Euro, insbesondere in den Fällen, in denen keine vollständige Absicherung der Wechselkursrisiken gegeben ist. Länger als geplante Produktionsstillstände, Lieferengpässe bei Rohstoff- oder Vorproduktlieferanten und die latente Unsicherheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in den USA stellen weitere Unsicherheitsfaktoren dar.

Ausblick Wir gehen für das verbleibende Jahr 2007 davon aus, dass sich das globale Wachstum fortsetzt. Die zu beobachtenden Negativimpulse in Form von hohen und volatilen Preisen im Rohstoffbereich und der Krise bestimmter Branchen in den USA dürften diese positive Entwicklung in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 nicht wesentlich abschwächen. Diese Erwartung wird durch die fortgesetzt positiven Konjunkturaussichten in Deutschland bzw. Europa und Asien gestützt.

Einen möglichen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung könnte mittelfristig auch die anhaltende Stärke des Euro haben. LANXESS verzeichnet zwar aufgrund seiner Sicherungsinstrumente kurzfristig keine wesentlichen Auswirkungen aus den geänderten Wechselkursen. Bei einem anhaltenden Euro-Wechselkurs von über 1,35 US-Dollar könnten sich aber ab dem vierten Quartal 2007 negative Ergebnisimplikationen im einstelligen Millionen Euro-Bereich zeigen.

Bei den Rohstoff- und Energiekosten erwarten wir keinen, gegebenenfalls nur einen geringen Rückgang. Sie werden vielmehr zunächst auf einem volatilen, hohen Niveau verbleiben. Von einer gewissen Erholung ist nun frühestens zum vierten Quartal 2007 auszugehen.

Der LANXESS Konzern wird seine Transformation gezielt fortsetzen. Die erneute Ergebnisverbesserung im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2007 gegenüber den bereits guten Vergleichszeiträumen im Vorjahr ist erfreulich und eine gute Basis für die Erreichung unserer Ziele. Der nunmehr beschlossene Verkauf unserer geringmargigen Business Unit Lustran Polymers soll dazu beitragen, dass wir unsere EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen weiter steigern werden. Vor diesem Hintergrund gehen wir jetzt davon aus, das EBITDA vor Sondereinflüssen gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2006 von 675 Mio. € auf 700 Mio. € bis 720 Mio. € verbessern zu können. Diese Einschätzung basiert auf der Annahme, dass die Lustran Polymers-Transaktion Ende September vollzogen wird und folglich keine Ergebnisbeiträge dieser Business Unit im vierten Quartal anfallen werden. In Erwartung eines moderaten Umsatzanstiegs der fortgeführten Geschäftsaktivitäten bedeutet dies eine weitere Annäherung der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen an das Niveau unserer Wettbewerber.

Die Investitionen werden, als Folge unserer gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie, im laufenden Geschäftsjahr mit mehr als 300 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 267 Mio. € liegen.

Nachtragsbericht Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 verabschiedet, nachdem der Bundestag am 25. Mai 2007 hierzu seine Zustimmung gegeben hat. Die wesentlichen Inhalte des Gesetzes werden ab dem Geschäftsjahr 2008 ihre Wirkung entfalten. Dazu zählen vor allem die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 15 % sowie die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage für die Körperschaft- und Gewerbesteuer. Aus der Gesetzesänderung ergeben sich nach IAS 12 Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von latenten Steuern im LANXESS Konzern erstmalig im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007. Auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 hatte sie keine Auswirkung. Es wird erwartet, dass sich die Steuerquote für die inländischen Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2008 von derzeit 39,6 % verringert und es somit zu positiven Auswirkungen auf das Konzernergebnis kommen wird.

Am 18. Juli 2007 hat die Ratingagentur Moody's Investor Services das seit Mai 2005 bestehende „Baa3“ Rating für LANXESS um eine Stufe auf „Baa2“ mit stabilem Ausblick angehoben. Begründet wurde diese Anhebung des Ratings mit der Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit von LANXESS als Ergebnis der durchgeführten Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Daneben wurde die deutlich verbesserte finanzielle Situation in Folge einer disziplinierten Finanzpolitik hervorgehoben. Die Ratingagentur Standard & Poor's hat am 31. Juli 2007 ebenfalls ihr Rating für LANXESS um eine Stufe von „BBB–“, auf „BBB“ mit stabilem Ausblick angehoben. Neben den verbesserten Finanzkennzahlen sollte damit laut Standard & Poor's zusätzlich das verbesserte Geschäftsprofil von LANXESS reflektiert werden, was durch ein aktives Portfoliomanagement erreicht wurde.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

	Q2/2006	Q2/2007	HJ/2006	HJ/2007
in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.751	1.727	3.587	3.438
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.320	-1.332	-2.719	-2.647
Bruttoergebnis vom Umsatz	431	395	868	791
Vertriebskosten	-202	-167	-403	-330
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22	-23	-44	-45
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-64	-128	-122
Sonstige betriebliche Erträge	95	69	145	135
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111	-254	-186	-323
Operatives Ergebnis (EBIT)	127	-44	252	106
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	1	14	10	11
Zinsertrag	2	3	4	6
Zinsaufwand	-8	-8	-17	-16
Sonstiges Finanzergebnis	-4	-7	-16	-17
Finanzergebnis	-9	2	-19	-16
Ergebnis vor Ertragsteuern	118	-42	233	90
Ertragsteuern	-40	-16	-72	-56
Ergebnis nach Steuern	78	-58	161	34
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	1	2	2
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	77	-59	159	32
Ergebnis je Aktie (€)	0,91	-0,70	1,88	0,38

Bilanz

LANXESS Konzern

	31.12.2006	30.06.2007
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	41	40
Sachanlagen	1.465	1.439
At equity bewertete Beteiligung	5	33
Sonstige Beteiligungen	4	4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	37	19
Latente Steuern	84	111
Sonstige langfristige Vermögenswerte	94	101
Langfristige Vermögenswerte	1.730	1.747
Vorräte	1.047	1.112
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	924	983
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	113	133
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	220	175
Flüssige Mittel	171	200
Kurzfristige Vermögenswerte	2.475	2.603
Summe Aktiva	4.205	4.350
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	85	85
Kapitalrücklage	804	804
Sonstige Rücklagen	685	861
Konzernergebnis	197	32
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-368	-344
Anteile anderer Gesellschafter	25	26
Eigenkapital	1.428	1.464
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	520	518
Sonstige langfristige Rückstellungen	271	277
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	632	595
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	38	38
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	36	31
Latente Steuern	57	61
Langfristiges Fremdkapital	1.554	1.520
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	354	439
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	602	625
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	36	80
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	181	156
Kurzfristiges Fremdkapital	1.223	1.366
Summe Passiva	4.205	4.350

Eigenkapitalentwicklung

LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2005	85	804	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen							0	-1	-1
Thesaurierung			-63	63			0		0
Währungsänderungen					-18		-18	-1	-19
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						14	14		14
Ergebnis				159			159	2	161
30.06.2006	85	804	685	159	-352	13	1.394	17	1.411
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Dividendenzahlungen				-21			-21	-1	-22
Thesaurierung			176	-176			0		0
Währungsänderungen					6		6		6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						18	18		18
Ergebnis				32			32	2	34
30.06.2007	85	804	861	32	-361	17	1.438	26	1.464

Finanzierungsrechnung

LANXESS Konzern

	HJ/2006	HJ/2007
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	233	90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	125	166
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-10	-11
Ergebnis aus dem Finanzbereich	12	2
Gezahlte Ertragsteuern	-26	-40
Veränderung der Vorräte	-98	-62
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41	-61
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-67	19
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-31	86
Zufluss aus operativer Tätigkeit	97	189
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-81	-111
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-17	-38
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-23
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	1
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel	103	47
Erhaltene Zinsen und erhaltene Dividenden	5	14
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit	11	-110
Aufnahme von Finanzschulden	50	23
Tilgung von Finanzschulden	-137	-27
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-26	-25
Dividendenzahlung	-1	-22
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-114	-51
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-6	28
Zahlungsmittel per 1. Januar	136	171
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	-3	1
Zahlungsmittel per 30. Juni	127	200
Wertpapiere und Schuldscheine	8	0
Flüssige Mittel laut Bilanz	135	200

Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	448	467	425	427	394	401
EBITDA vor Sondereinflüssen	62	65	34	36	75	76
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,8	13,9	8,0	8,4	19,0	19,0
EBITDA	62	65	34	-106	75	76
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	45	47	26	29	59	61
Segmentergebnis/EBIT	45	47	26	-157	59	61
Investitionen	15	17	10	21	8	13
Abschreibungen	17	18	8	51	16	15

Halbjahresvergleich	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	886	918	881	855	789	809
EBITDA vor Sondereinflüssen	133	135	56	77	146	155
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,0	14,7	6,4	9,0	18,5	19,2
EBITDA	132	135	56	-65	146	155
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	100	100	40	62	114	125
Segmentergebnis/EBIT	99	100	40	-124	114	125
Investitionen	25	30	15	33	17	25
Abschreibungen	33	35	16	59	32	30
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	2.967 ¹⁾	2.891	2.814 ¹⁾	2.981	3.658 ¹⁾	3.635

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	584	567	411	420	455	430
Anteil am Konzernumsatz in %	33,3	32,8	23,5	24,3	26,0	24,9

Halbjahresvergleich	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.203	1.157	828	831	952	840
Anteil am Konzernumsatz in %	33,5	33,7	23,1	24,2	26,5	24,4
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	3.083 ¹⁾	3.139	8.263 ¹⁾	8.123	3.094 ¹⁾	3.072

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2006

	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007
	Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
	456	410	28	22	1.751	1.727
	70	63	-40	-29	201	211
	15,4	15,4			11,5	12,2
	70	63	-51	-38	190	60
	56	48	-48	-34	138	151
	56	48	-59	-43	127	-44
	11	10	0	3	44	64
	14	15	8	5	63	104

	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007
	Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
	973	810	58	46	3.587	3.438
	139	123	-68	-60	406	430
	14,3	15,2			11,3	12,5
	138	123	-95	-76	377	272
	108	92	-81	-70	281	309
	107	92	-108	-87	252	106
	23	17	1	6	81	111
	31	31	13	11	125	166
	3.891 ¹⁾	4.078	3.151 ¹⁾	2.815	16.481 ¹⁾	16.400

	Q2/2006	Q2/2007	Q2/2006	Q2/2007
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	301	310	1.751	1.727
	17,2	18,0	100,0	100,0

	HJ/2006	HJ/2007	HJ/2006	HJ/2007
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	604	610	3.587	3.438
	16,9	17,7	100,0	100,0
	2.041 ¹⁾	2.066	16.481 ¹⁾	16.400

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007

Bilanzierung und Bewertung Der von der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogene Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde nach den International Accounting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die ab 1. Januar 2007 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die LANXESS Buna LLC, Orange (USA). Geschäftszweck der neu gegründeten US-amerikanischen Gesellschaft ist der Verkauf von Produkten und Serviceleistungen im Bereich technischer Kautschuke.

Im Februar 2007 hat LANXESS von der Dow Chemical-Gruppe deren Anteil von 50 % an der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika) erworben und damit die im Dezember 2006 eingeleitete Übernahme der Aktivitäten im Chromchemikaliengeschäft abgeschlossen. Diese Gesellschaft wird nunmehr vollkonsolidiert. Bis zum Zeitpunkt der Übernahme wurde die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen gemäß IAS 31 anteilmäßig entsprechend der Beteiligungsquote von 50 % im Konzernabschluss berücksichtigt. Aus der Akquisition ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des LANXESS Konzerns.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. Juni 2007 umfasst damit 58 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2006 wird daneben die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Änderungen im Vorstand der LANXESS AG Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Martin Wienkenhöver und Dr. Ulrich Koemm haben den Vorstand der LANXESS AG zum 31. März 2007 bzw. 31. Mai 2007 verlassen. Dr. Rainier van Roessel, ordentliches Vorstandsmitglied seit dem 1. Januar 2007, wurde zum Arbeitsdirektor ernannt und hat die operativen Verantwortungsbereiche von Dr. Martin Wienkenhöver übernommen. Mit Wirkung ab dem 14. Mai 2007 hat Dr. Werner Breuers seine Tätigkeit als weiteres Mitglied des Vorstands aufgenommen. Dr. Werner Breuers verantwortet die Aufgabengebiete, die zuvor Dr. Ulrich Koemm zugeordnet waren.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2006 Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2007 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2006 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 82 Mio. € am 1. Juni 2007 ein Betrag von 21 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie. Ein Betrag von 21 Mio. € wurde der Gewinnrücklage zugeführt. Der verbleibende Betrag von 40 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, bezog der LANXESS Konzern von der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik im ersten Halbjahr 2007 in einem Volumen von 209 Mio. € (erstes Halbjahr des Vorjahres: 207 Mio. €). Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. Juni 2007 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG von 47 Mio. € (31. Dezember 2006: 41 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. Im ersten Halbjahr wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Mitarbeiter Zum 30. Juni 2007 beschäftigte der LANXESS Konzern 16.400 Mitarbeiter und damit 81 Personen weniger als zum 31. Dezember 2006. Der Rückgang infolge der fortgeführten Restrukturierungsmaßnahmen wurde dabei durch die Einbeziehung der Mitarbeiter der Chrome International South Africa (Pty.) Ltd. sowie der LANXESS Korea Ltd. teilweise kompensiert.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) beschäftigte der LANXESS Konzern zum 30. Juni 2007 3.139 Personen nach 3.083 zum 31. Dezember 2006. In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten als Folge der Restrukturierungsprojekte von 8.263 auf 8.123. In der Region Amerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 3.072 Mitarbeiter nach 3.094 zum Bilanzstichtag 2006. In der Region Asien/Pazifik stieg die Mitarbeiterzahl von 2.041 auf 2.066. Der planmäßige Anstieg ist insbesondere auf die Ende 2006 gegründete südkoreanische Gesellschaft zurückzuführen.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2006 und 2007 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl von 84.620.670 Aktien, die derzeit zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 7. August 2007

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen
Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Matthias Zachert

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung, Finanzierungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Köln, den 8. August 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(P. Albrecht)
Wirtschaftsprüfer

(J. Sechser)
Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
 Christoph Sieder
 Leiter Corporate Communications
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
 E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
 Michael Pontzen
 Leiter Investor Relations
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
 E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
 51369 Leverkusen
 Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
 Kirchhoff Consult AG, München

Fotografie
 Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
 Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2007

14. November	Zwischenbericht 3. Quartal
--------------	----------------------------

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

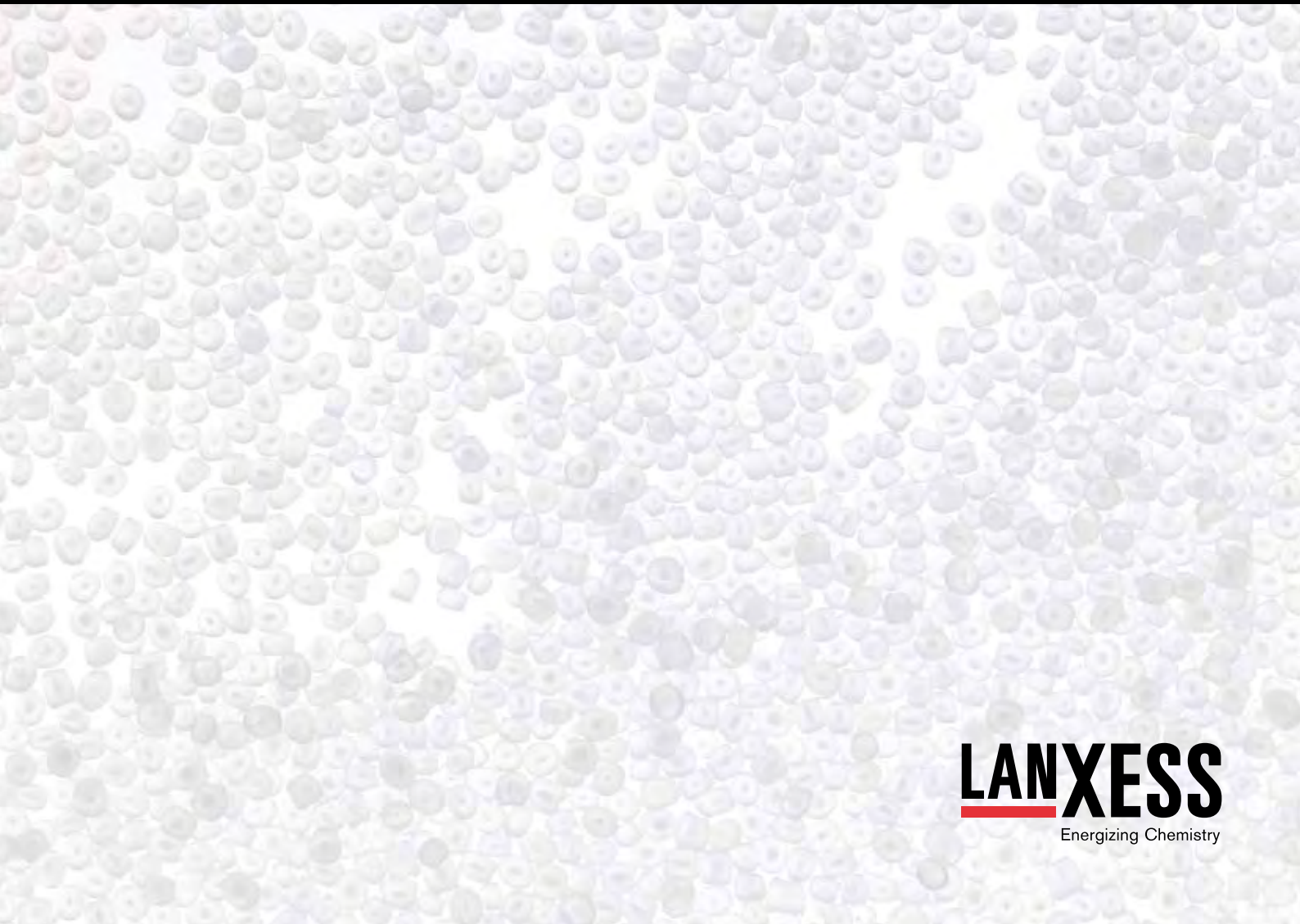
HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de

A large, detailed microscopic image of numerous cells, likely yeast or bacteria, filling the lower half of the page. The cells are small, round, and have a distinct internal structure, appearing as light-colored spheres with darker centers. They are densely packed and cover the entire bottom half of the page.

LANXESS
Energizing Chemistry